

Ölkontrolle beim Ladertausch

Weil zahlreiche Turboladerschäden auf eine mangelhafte Schmierung zurückzuführen sind, deren Ursache häufig im Umfeld des Motors zu finden ist, legt Motair seinen Tausch-Turboladern ab sofort ein spezielles Motorcheckup-Testset für das Schmiersystem bei. Denn Qualität und Zustand des Motoröls sowie die Durchflussmenge spielen eine entscheidende Rolle für die Lebensdauer eines Turboladers, wo das Öl drei wichtige Aufgaben hat:

- es schmiert das Lagersystem,
- übernimmt die Dämpfung der hydrodynamischen Gleitlagerung, und
- kühlt das Lagergehäuse.

Grundsätzlich soll bei jedem Turboladertausch auch das Öl gewechselt werden. Wichtig ist aber auch, die Ursachen für den Schadensfall zu finden, um mögliche Folgegeschäden oder einem erneuten

Totalausfall des ersetzten Turboladers vorzubeugen. Mit einem Tropfen Motoröl auf einem Testblatt kann das Motoröl-Testset helfen, verborgene Mängel im Schmiersystem zu erkennen und zu beurteilen, ob sich etwa ein mechanischer Schaden auch im Motor anbahnt.

Das Testset besteht aus zwei Testblättern für das Motoröl, einer Schablone sowie einer Broschüre zum Auswerten der Testergebnisse. „Dieser simple Test kann eine aufwändige Ölanalyse in spezialisierten Labors keineswegs ersetzen, liefert aber schnell und einfach wertvolle Hinweise über typische Turbolader-Ausfallgründe“, erklärt Motair-Geschäftsführer Andreas Solibieda. Typische Ausfallursachen sind beispielsweise Ruß, Metallabrieb, Staub und andere Verunreinigungen, Wasser (Kühlmittel, Kondensat) sowie Kohlenwasserstoffe (unverbrannter Kraftstoff) im Motoröl.

Stellt der Werkstattprofi beispielsweise beim Test vor dem Turbolader-

wechsel fest, dass das Motoröl einen anormal hohen Kraftstoffanteil aufweist, deutet dies auf eine gefährliche Ölverdünnung hin, die durch einen Ladertausch nicht beseitigt wird – dann muss er das komplette Kraftstoffsystem einschließlich der Sitze der Injektoren im Zylinderkopf prüfen.

TESTAUSWERTUNG
Gehen Sie immer schrittweise von 1 bis 4 vor. Beurteilen Sie die Kreisflächen also nacheinander von innen nach außen mit den Bildern im Prospekt, nachdem das endgültige Ergebnis (ca. 2-10 Sec. Beliebig) vorliegt.

Schritt 1		RUSS	Der innere Kreis zeigt an, ob Ruß, Staub, Metallabrieb oder andere Verunreinigungen im Öl sind. Vergleichen Sie ist der Zustand: <input type="checkbox"/> gut <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> schlecht
Schritt 2		ZUSTAND	Der zweite Kreis um den Inneren zeigt Ihnen: ist das Öl noch in Ordnung? Vergleichen Sie die Färbung des Öls. Stellen Sie fest: ist der Zustand: <input type="checkbox"/> gut <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> schlecht
Schritt 3		WASSER	Der Zackenkreis Wenn Wasser im Öl (Kondenswasser oder Kühlwasser) bilden sich an der Randzone deutliche Zacken. Wenn keine Zacken zu sehen sind, ist kein Wasser vorhanden. <input type="checkbox"/> gut <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> schlecht
Schritt 4		KRAFTSTOFF	Der Treibstoffkreis Halten Sie das Testblatt gegen Licht. Sehen Sie außen herum einen hellen Ring, dann ist Treibstoff im Öl, ist kein heller Ring zu sehen, dann ist kein Treibstoff vorhanden. <input type="checkbox"/> gut <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> schlecht

© 2012 Motair. Alle Rechte vorbehalten.

Viele weitere Testbeispiele finden Sie auf unserer Website: www.motorcheckup.de

MOTOR CHECKUP
Der Gesundheits-Check für Ihren Motor